

(1394—3) Nr. 800.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des protokolirten Handelsmannes Josef Gustin von Rudolfswerth.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth giebt hiemit bekannt:

Es sei über das Güterabtretungsgesuch des protokolirten Handelsmannes Josef Gustin von Rudolfswerth vom 11. l. M., Z 800, der Concurs über dessen gesamtes bewegliches und über das in jenen Kronländern, in welchen die Jurisdictionsnorm vom 23 November 1852 Wirksamkeit hat, befindliches unbewegliches Vermögen eröffnet, und zum Concursmassevertreter der hierortige Advocat Herr Dr. Skedl unter Substitution des Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach bestellt worden.

31. Juli d. J.

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der obigen Concursmasse hiergerichts so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe versetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verließung der obigen Anmeldungsfrist niemand mehr gehört werden und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des eingangserwähnten Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig wären, die Schuld ungeachtet des Compensations-, Pfand- oder Eigenthumsrechtes, daß ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zur Bestätigung des unter Einem bestellten mittlerweiligen Vermögensverwalters Vincenz Marin in Rudolfswerth oder Wahl eines andern, und zur Wahl der Gläubigerauschnisse und Ertheilung der Information an dieselben, ferner zur Verhandlung über die vom Creditar begehrten Rechtswohlthaten wird die Tagssagung auf den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1866. Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

(1437—1) Nr. 1097.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten August 1865, Z. 1661, wird bekannt gemacht, daß im Wege der Reassumirung am 3. August l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Johann Kurent in Jagunza geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Matschach als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1433—1) Nr. 9844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bukoviz die executive Versteigerung der dem Andreas Florjancic gehörigen, gerichtlich auf 7552 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Act.-Nr. 1 Fol. 191 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli die zweite auf den

22. August und die dritte auf den

22. September 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1866.

(1441—1) Nr. 3567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wuchte die executive Versteigerung der dem Peter Stimpfl gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, in Altsaag liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2048 vorkommenden Mülhrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli, die zweite auf den

8. August, und die dritte auf den

10. September 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10percent. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 7. Mai 1866.

(1428—2) Nr. 7109.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe dasselbe über Ansuchen des Anton Bouk von Laibach die Relicitation der vom Johann Kramer um 3900 fl. erkauften, früher dem Josef Lauric von Brunnndorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 74, R.-Nr. 70, Einl.-Nr. 73 ad Sonnegg wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen zur Einbringung der dem Anton Bouk von Laibach schuldigen 149 fl. 91 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

28. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Realität bei der obigen Tagssagung auf Gefahr und Kosten des Erstehers auch unter dem Schätzungswerthe von 1300 fl. hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1866.

(1439—1) Nr. 1024.

Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Oberlandesgericht Graz habe am 8. Mai l. J., Z. 4870, die am 21. October 1865 durchgeführte Vicitation der der Ursula Klantschnig von Albing Nr. 48 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 105 ad Weissenfels annullirt, und es werde am

21. Juli,

20 August und

22. September 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei zur neuerlichen executiven Vicitation geschritten werden.

Hievon werden die Kaufstüger, sowie der unbekannt wo befindliche Michael Klantschnig und die diesem Gerichte ebenfalls unbekannt Erbsinteressenten nach Maria Klantschnig als Tabulargläubiger, letztere mit dem Bemerkten in die Kenntniß gesetzt, daß ihnen unter Einem Thomas Klantschnig von Albing als Curator bestellt wird.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1438—1) Nr. 4351.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der mit Bescheid vom 12. Mai 1866, Z. 3423, auf heute angeordneten Tagssagung zur Vornahme der zweiten executiven Feilbietung der dem Mathäus Paldic von Verhnil gehörigen Realitäten Dom.-Nr. 266 und Urb.-Nr. 103 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg kein Kaufstüger erschienen ist, so wird

am 13. Juli 1866

zur diesfälligen dritten Tagssagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. Juni 1866.

(1407—2) Nr. 3296.

Kundmachung.

In der Executionssache des Johann Matieit von Maunig gegen Thomas Schleiner von Sitoviz peto. 105 fl. wurde die dem Andreas Skerl von Orhovo zukommende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 30. März l. J., Z. 1265, dem für ihn und rücksichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolger als Curator ad actum aufgestellten Anton Krajs von Orhovo zugestellt.

Wovon dieselben behufs allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 4. Juni 1866.

(1399—2) Nr. 2635.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Februar 1866, Z. 886, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Executionsbeile die in der Executionssache des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Dolenz von Loje Nr. 31. plo. 393 fl. 75 kr. auf den 29. Mai und 4. Juli 1866 angeordneten Realfeilbietungstagssagungen als abgehalten angesehen werden und daß lediglich zur dritten auf den

1. August 1866

angeordneten Realfeilbietungstagssagung mit dem frühesten Anbange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 27. Mai 1866.

(1217—3) Nr. 3299.

Kundmachung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Oklicar von Jama und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Oklicar von Jama und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Anton Postöcar, durch Herrn Dr. Skedl, die Klage auf Erbschaft des im Grundbuche Steinbrückl sub Berg.-Nr. 432 vorkommenden Weingartens in Altlubenberg sub praes. 16. April 1866, Z. 3299, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. August 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. April 1866.

(1218—3) Nr. 3170.

Kundmachung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Novak von Winkel und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Novak von Winkel und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Agnes Adouc, als Bestnachfolgerin des Mathias Adouc, durch Herrn Dr. Skedl, die Klage auf Erbschaft des Weingartens Berg.-Nr. 51 ad Hopfenbach sub praes. 11. April 1866, Z. 3170, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. August 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 20. April 1866.

(1303—3) Nr. 2861.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 20ten August 1865, Z. 5415, bewilligten, einstweilen sistirten executiven Feilbietung der zu Neudorf gelegenen Realität des Mathias Modic von Neudorf, Urb.-Nr. 214 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, die neuerlichen Tagssagungen auf den

4. August,

4. September und

5. October 1866,

früh 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nur bei der dritten Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 18. April 1866.

